### Das Schreiben an die Gemeinden nochmal überarbeitet



Hildegard Weiler und Marco Göde beim Verfassen eines Schreibens an die Gemeinden am Wolfgangsweg von Böbrach nach Regensburg – die blaue Karte am Tisch bei Hildegard ist vom Vermessungsamt. Marco sortiert die neuen Wolfgangsweg-Broschüren

Zu einer überarbeiteten Fassung eines Schreibens an die Gemeinden am Wolfgagsweg zwischen Böbrach und Regensburg traf sich am Mittwoch, den 1. Juni, der Vorstand vom Verein Pilgerweg St. Wolfgang mit Hildegard Weiler, 1. Vorsitzende, Marco Göde, EDV-Experte und Kassier, und Dorothea Stuffer, 2. Vorsitzende. Elke Weber, Schriftführerin, konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein. Hier der entstandene Text, der demnächst rausgehen soll:

Sehr geehrte Damen und Herren, anliegend übersenden wir Ihnen ein Exemplar unserer neuen Broschüre zu den Hauptrouten des Pilgerweg St. Wolfgang. Anlässlich des Jubiläums "1050 Jahre Weihe des Heiligen Wolfgang zum Bischof von Regensburg", dessen Leben und Wirken im diesjährigen Straubinger Kalender, S. 172-177. beschrieben ist, ist es auch unser Anliegen, auf dieses Ereignis aufmerksam zu machen. Der Wolfgangsweg bietet für Interessierte, Pilger und Wanderer die Möglichkeit, dem Wirken dieses Heiligen nachzuspüren.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie den Ihre Gemeinde betreffenden Streckenabschnitt des Wolfgangsweges in Ihr touristisches Angebot aufnehmen. Einige am Wolfgangsweg gelegene Gemeinden wie Viechtach, St. Englmar, Arnbruck/Drachelsried (Zellertalkarte) haben den Weg bereits seit mehreren Jahren in ihrer aktuellen Wanderkarte eingepflegt. Hilfreich wäre auch die Anbringung von Hinweis-Schildern auf den Stelen.

Der Wolfgangsweg ist bereits in der Fritsch Wanderkarte und in der topografischen Karte UK50-28 Naturpark Bayrischer Wald, westlicher Teil des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung ausgewiesen.

Weitere Exemplare unserer Broschüre stellen wir Ihnen gerne auf Wusch zum Auslegen zur Verfügung.

Für Ihre Information zur Eintragung in Ihre regionale Wanderkarte

1. Wegbeschreibung ab Gallner bis Wiesent:
Blumern - Kühleite - Gallnerberg/Ostbayr. Jakobsweg/E8 Stubenhof - Stallwang - B20 unterqueren - Haunkenzell Pilgramsberg (über Kreuzweg) / Jakobsweg / E8 folgen Kleinneudling - Kesselboden - Kragnmühl - Straße überqueren am Jakobsweg weiter nach Kragenroth - Utzenzell - Wiesenfelden
(Zentrum, Beckenweiher, Touristinfo, Kirche St. Rupert) weiter auf dem Jakobsweg - Schiederhof - weiter am E8 /
Jakobsweg - Hub - Gscheitberg - Abzweigung nach Süden am
Wanderweg Nr.11 nach Tiefenthal (Kirche St.Wolfgang und
St.Ulrich) - von dort am Wanderweg Nr.1 nach Wörth a. d.
Donau. Ab Ortsmitte von Wörth am Jakobsweg / E8 / Kötztinger
Weg nach Wiesent

### 2. Regensburger Land:

Ab Wiesent dem Jakobsweg / E8 / Kötztinger Weg weiter folgen – Bach a. d. Donau Donaustauf – Tegernheim – durch die Stadt Regensburg zur St. Emmeramskirche. Dort geht der Anschluss nahtlos zum von Dr. Peter Pfarl erstellten "Wolfgangweg" über

Altötting nach St. Wolfgang im Salzkammergut, Österreich – oder von der Emmeramskirche weiter nach Kumpfmühl zur Wolfgangskirche (Bitte um Weg-Empfehlung durch die Stadt)
Mit den besten Grüßen,

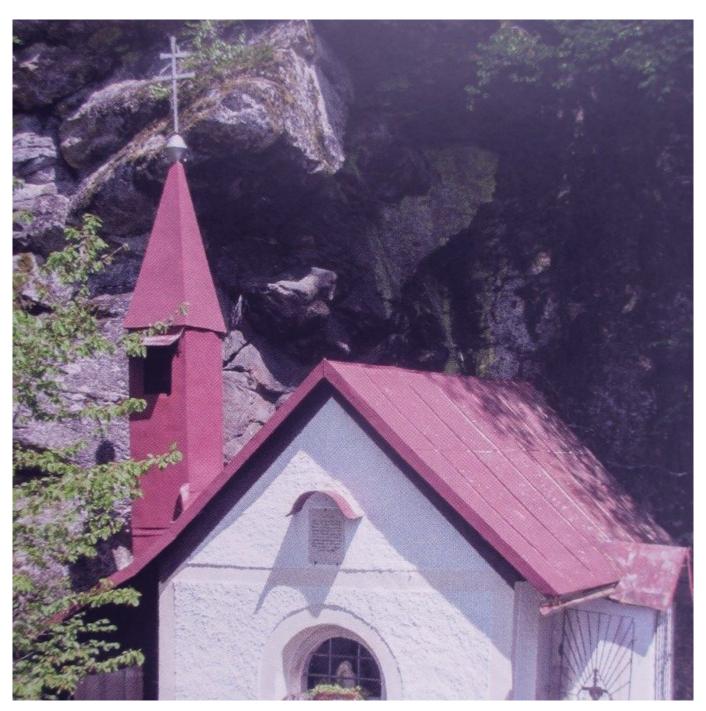
Hildegard Weiler, 1. Vorsitzende des Vereins Pilgerweg St. Wolfgang

Dorothea Stuffer, 2. Vorsitzende des Vereins Pilgerweg St. Wolfgang



Konzentriert bei der Arbeit

### Ein Schreiben geht bald raus



Die Wolfgangskapelle bei Böbrach liegt Legenden erzählend unter großen Steinblöcken

Unser Verein hat nun vor, in den nächsten Tagen ein Schreiben (hier Entwurf) an die auf der Wolfgangsweg-Strecke liegenden Gemeinden zu senden:

Sehr geehrte Damen und Herren, anliegend übersenden wir Ihnen ein Exemplar unserer neuen Broschüre zu den Hauptrouten des Pilgerweg St. Wolfgang.

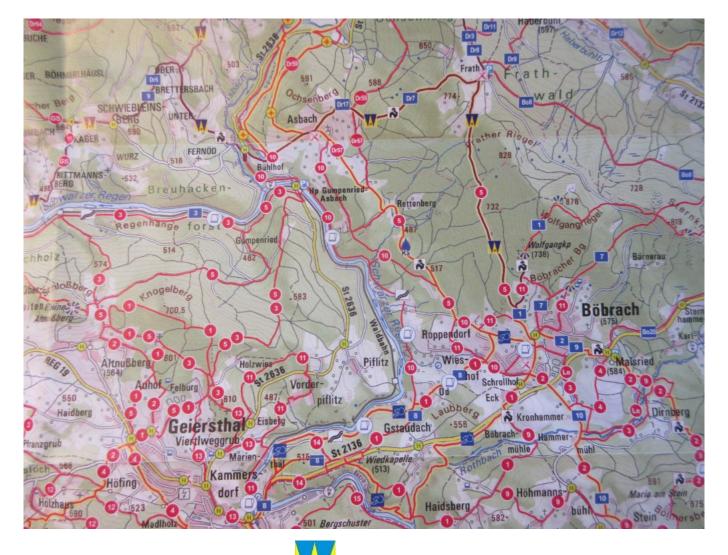
- 1. Von der Wolfgangskapelle bei Böbrach über Viechtach und St. Englmar nach Regensburg
  - 2. Von der Wolfgangskapelle bei Böbrach über Viechtach,

- St.Englmar, Metten, Deggendorf, Niederaltaich nach St. Wolfgang, Österreich, im Salzkkammergut
- 3. Von der Wolfgangskapelle bei Böbrach über Arnbruck, Haibühl, Neukirchen b. Hl. Blut nach Chudenice, Tschechien Anlässlich des Jubiläums "1050 Jahre Weihe des Heiligen Wolfgang zum Bischof von Regensburg" ist es unser Anliegen, auf dieses Ereignis aufmerksam zu machen. Der Wolfgangsweg bietet für Interessierte, Pilger und Wanderer die Möglichkeit, dem Wirken dieses Heiligen nachzuspüren. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie den Ihre Gemeinde betreffenden Streckenabschnitt des Wolfgangsweges in Ihr touristisches Angebot aufnehmen. Die Gemeinden Viechtach, St. Englmar, Arnbruck/Drachelsried (Zellertalkarte) haben den Weg bereits seit mehreren Jahren in ihren aktuellen Wanderkarte eingepflegt. Hilfreich wäre auch die Anbringung von Hinweis-Schildern auf den Wanderweg-Schilder-Sammelstellen (Stelen) . Weitere Exemplare unserer Broschüre stellen wir Ihnen gerne auf Wusch zum Auslegen zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen,

- Hildegard Weiler, 1. Vorsitzende des Vereins Pilgerweg St. Wolfgang
- Dorothea Stuffer, 2. Vorsitzende des Vereins Pilgerweg St. Wolfgang

Aus der Viechtacher Wanderkarte:



Der Wolfgangsweg bei Böbrach, wo im Wald die Wolfgangskapelle liegt

### Aktuelle Entdeckung von Hildegard Weiler ihn ihrer "Wolfgangs-Schatztruhe:

In der Digitalen Karte Naturpark Bayrischer Wald UK 5028 des Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung ist der Wolfgangsweg von Böbrach bis Wörth eingezeichnet.

An dieser Stelle auch einen großen Dank an Sophie Stuffer, die vor Jahren die Arbeit an der Wolfgangsweg-Broschüre begonnen hat und auch extra einen Spezialkurs in dieser Angelegenheit beim Vermessungsamt in München gemacht hat!

## "Der Engel hat wiedermal geholfen!"



Erzengel Michael — Blechfigur am Xaverhof (Die Franken verehrten *Michael* als den Schutzherrn der Christen u.a. im

#### Kampf gegen Blitz, Gewitter.)

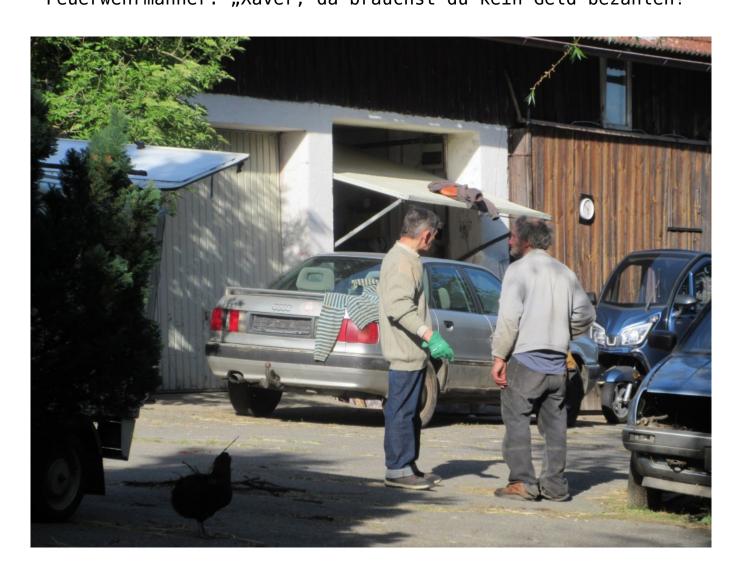
Zum Ende des 2. Weltkrieges 1945 wurde der Xaverhof von den Amerikanern beschossen und brannte ab. Die Familie hatte kein Radio und wusste deshalb nicht, dass sie eine weiße Fahne hätten hissen müssen. Die Hausinsassen konnten dem Feuer entkommen und konnten einen Großteil der Kühe retten. Xavers Vater baute mit Nachbarschaftshilfe alles wieder auf. Danach heiratete er Xavers Mutter Maria, die den renovierten Hof bezog und 1960 den Xaver geboren hat.

Xavers Vater Franz Xaver Hagengruber ist in seinem Leben 45 mal am Wolfgangsweg/Wallfahrerweg nach Neukirchen b.Hl. Blut gewallfahrtet, war oft auch Kreuzträger. Maria war eine fromme und bescheidene Bäuerin, tapfer, leidensfähig und sehr fleißig.



20/21.Mai 2022.

Es ist Mitternacht. Unser Pilgerhelfer Xaver Hagengruber schläft wie gewohnt am Sofa in der Stube. Ein Gewitter kommt auf. Plötzlich: Ein Zischen und ein heftiger Donnerschlag! Dann wird alles immer heller. "Wer hat denn da so einen grellen Scheinwerfer?" fragt sich Xaver. "Da muss ich doch mal raus gehen und nachsehen." Doch es ist kein Autoscheinwerfer, sondern eine große Feuerflamme, die am Hauseck nach oben Sofort rennt Xaver zum Brunnen und schüttet etliche Eimer Wasser auf den Brandherd. Da kommt auch schon die Feuerwehr, gerufen von einer wachsamen Dame aus dem naheliegenden Dorf. Das Feuer ist schnell gelöscht. Der Brandschaden ist gering. Ein Elektrofachmann kann schon am übernächsten Tag alles wieder so weit wie nötig in Ordnung bringen. Da Xaver selber früher aktives Mitglied gewesen und heute passives Mitglied bei der Feuerwehr ist, sagen die Feuerwehrmänner. "Xaver, da brauchst du kein Geld bezahlen!"



Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn Xaver nicht da gewesen wären, beziehungsweise, wenn die Feuerwehr nicht rechtzeitig gekommen wäre. Die Flammen wären aufs Haus und auf den Stadel übergegangen. Auch der Schafstall – zum Glück ein Offenstall mit stets freiem Zugang zur Weide – hängt dran, eigentlich auch alle Kleingebäude vom Xaverhof. Nicht auszudenken! Wir sagen immer wieder: "Der Engel hat uns wiedermal geholfen." Oder viele Engel, tausend –

Hier ein kleines Interview mit Xaver von Schafhalterin und Engelmalerin Dorothea stuffer- Idee von Xaver:

### **Engelübergabe**



Treffpunkt: Xaverhof. Sieben Engel — das ist genau die Hälfte der geplanten Engel für den *Geiersthaler Engelkapellenweg* — gehen nun von Dorothea Stuffer (links) in die sorgsamen Hände von Organisator *Manfred Franze* (rechts) . In der Bildmitte seht ihr ein Modell für die hölzernen Häuschen, in denen die Figuren angebracht werden sollen (Entwurf Manfred Franze).



Hier noch ein Foto mit Pilgerhelfer Xaver Hagengruber, der sich selbstverständlich gut einbringt!

Anbei v.l.n.r.: Betender Engel, Engel mit Katze, Engel mit goldenem Schwert, Engel mit Rosenstrauß und Taube, Engel mit Taube, schwebender Engel, Engel mit Rosenstrauß

## Die Wolfgangsweg-Broschüre ist Wirklichkeit geworden!



Hildegard Weiler, Marco Göde und Dorothea Stuffer feiern die Fertigstellung der Wolfgangsweg-Broschüre auf der Wolfgangskapelle. Foto: "UFO, created by dji camera" 🗌

## Die Wolfgangsweg-Broschüre ist Wirklichkeit geworden!

Seit vielen Jahren hat sich der Verein Pilgerweg St. Wolfgang zum Ziel gesetzt, die Wegstrecke von Regensburg, wo die Gebeine des heiligen Wolfgang in der St. Emmeramskirche bewahrt sind, zur Wolfgangskapelle auf dem Wolfgangsriegel bei Böbrach zu erstellen. "Auf bewährten Wegen Neues wagen" – das ist das Motto des Vereins, dessen Vorsitzende Hildegard Weiler aus Böbrach ist. Sie wohnt direkt am Fuße des zauberhaften und viel besuchten Kreuzweges, der über eine erlebnisreiche "Himmelstreppe" zur romantisch-aufregend unter mächtigen Granitfelsen gelegenen Wolfgangskapelle hinauf führt. An diesem Ort hat der heilige Wolfgang der Sage nach auf seinem Weg nach Böhmen übernachtet.

### **Der Wolfgangsweg – eine Lebensaufgabe**

"Der Wolfgangsweg ist eine Lebensaufgabe!" betont Hildegard Weiler, "Seit der Jahrtausendwende sind wir intensiv damit beschäftigt, nicht nur Spuren des heiligen Wolfgang ausfindig zu machen, sondern auch die strahlende Persönlichkeit dieser großartigen Leuchte-Gottes-in-dunkler-Zeit ins Gespräch zu bringen."

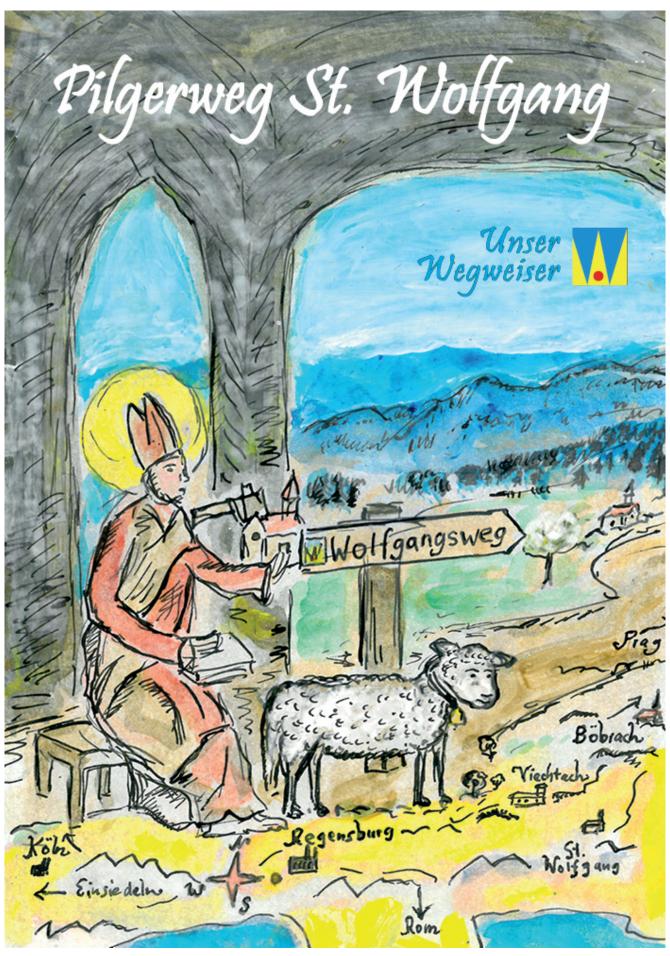
Kassier und EDV-ler des Vereins, Marco Göde, hatte sich nun der Aufgabe gewidmet, auf wenigen Seiten ein Exzerpt aller wichtigen Gesichtspunkte zum Thema Wolfgangsweg und heiliger Wolfgang in einer bebilderten Broschüre übersichtlich zusammenzustellen: "Die Broschüre soll einfach nur als eine erste Information dienen und ein Anstoß sein. Wer mehr wissen will, kann sich über unsere Homepage und über zusätzliches Kartenmaterial weitere Erkundungen einholen."

Das nächste Vorhaben des Vereins Pilgerweg St. Wolfgang ist,

dass zeitnah alle Gemeinden, die auf der Strecke nach Regensburg liegen, auf den Wolfgangsweg hinweisen und auch in ihre regionalen Wanderkarten aufnehmen, wie das bereits in Viechtach, Kollnburg, St. Englmar und Arnbruck der Fall ist.

#### Zwei Karten von der Strecke Regensburg - Böbrach

In einer groben Übersicht, die als herausnehmbare Landkarte den Mittelteil das Mittelstück der Broschüre ziert, hat Marco Göde einen guten Überblick erarbeitet, der als grundsätzliche Orientierung dient. "Die Strecke seht zwar im Detail fest, es steht jedoch den Pilgern frei, den Weg nach eigenem Gutdünken selbstbestimmt zu gehen. Pilgern ist nicht Malen nach Zahlen", erklärt Dorothea Stuffer, 2. Vorsitzende des Vereins. Die Viechtacher Künstlerin hat zur geographischen Karte noch eine bildhafte Landkarte im Mittelalterstil gezeichnet, die zusätzlich einen Eindruck der weitreichenden grenzüberschreitenden Spuren des heiligen Wolfgang vermittelt. Auch die Titelseite, ein echter Hingucker, ist eine mittelalterlich anmutende Zeichnung, auf der Bischof Wolfgang unter den Bögen des Doms sitzt und zum Bayerischen Wald blickt.



Titelseite der Broschüre

### Der Vorstand feiert



Hildegard Weiler hält die Broschüre in Händen

In einer kleinen Einweihungsfeier wanderten am vergangenen Mittwoch an einen herrlichen Maitag Hildegard Weiler, Marco Göde und Dorothea Stuffer hinauf zur Wolfgangskapelle. Die Broschüre geht jetzt in Druck und wird demnächst an verschieden Stellen ausliegen.

"Ich freue mich sehr," strahlt Hildgard Weiler, "dass unsere Broschüre rechtzeitig zu dem Jubiläum "1050 Jahre Bischofsweihe des heiligen Bischof Wolfgang in Regensburg" herauskommt und überall verteilt werden kann. Bei diesem Anlass wird das Leben und Wirken des heiligen Wolfgang wieder in Erinnerung gebracht."



Marco Göde im Gespräch mit netten Pilgern auf der Kapelle



Blick ins vielbeschriebene Kapellenbuch

### Pilgerwanderung am Ostbayerischen Jakobsweg



Holzbank am Jakobsweg - Fotos Pilger Rudi Simeth

"Lieber Pilgerbruder Rudi, das ist eine traumhaft schöne Maiwanderung auf dem Ostbayrischen Jakobsweg! Herrlich die heiligen Stationen und die sprechende, ja betende Natur und die Lieder! Eine sehr sensibel ausgewählte Fotoserie im sanften Sonnenschein, Blüten zieren deine Schritte. Gewiss machst du vielen Menschen damit wieder eine Freude, auch denen, deren Pilgerweg nur vom Küchenstuhl zum Sofa reicht, weil sie kranke Beine aber eine Seele der Heilung haben und brauchen. Vielen Dank und herzliche Grüße von deinen Pilgerengeln vom Wolfgangsweg Hilde, Adelheid und Dori"

Vor wenigen Tagen hat unser verehrter Pilgerbruder Rudi Simeth eine Maiwanderung am Ostbayerischen Jakobsweg unternommen und in einer anrührenden Fotoserie dokumentiert. Die herrlichen Bilder hat er mit informativen Untertitel versehen. Mit Rudi Simeth gemeinsam singend und betend mögen nun all die

### Betrachter, die dieses Album hier sehen, dabei sein. Wir bedanken uns herzlich bei Rudi Simeth!

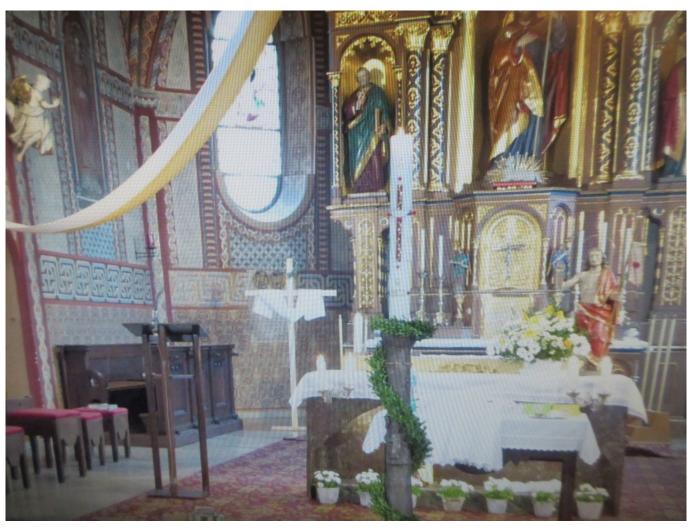
#### Verein Pilgerweg St. Wolfgang

"Dies ist auch meine Vision, besonders den Menschen Freude zu bereiten, die solche Pilgerwege (momentan oder überhaupt) nicht mehr gehen können. In Gedanken und vielleicht sogar mitsingend und mitbetend können sie wieder Kraft und Mut schöpfen, wenn sie sich voll und ganz darauf einlassen. Deshalb widme ich diesen Pilgerweg mit Untertiteln und Musik besonders unserer Pilgerhelferin Adelheid.

Herzliche Pilgergrüße - Euer Pilger Rudi

— — Wenn ich nur Einem/Einer das entscheidende Fünkchen Kraft und Hoffnung mitgeben kann auf dem Weg zur Besserung, hat sich meine Vision erfüllt. "

14.5.22\_Eschlkam - Hohenbogen - Heilsame Wanderungen (waldaugen.de)



Altar in der Kirche St.Jakob in Eschlkam



"Jakobs-Hummel" zwischen Huflattich

### Vorstandssitzung: Verwirklichung der Wolfgangsweg-Broschüre



Marco Göde EDV, Sonja und Hildegard Weiler besprechen den letzten Schliff zur Pilgerweg-Broschüre

#### Letzter Schliff

Am 4. Mai traf sich zum Ingwertee-Frühschoppen der Vorstand vom Verein Pilgerweg St.Wolfgang zu einer abschließenden Besprechung wegen der geplanten Wolfgangsweg- Broschüre. Diese kleine Broschüre vermittelt erste Einblicke in die Persönlichkeit des heiligen Wolfgang, stellt einen Bezug zur heutigen Zeit her und gibt einen Überblick mit den einzelnen Strecken-Etappen Regensburg — Wolfgangskapelle bei Böbrach. Zudem weist das Heft auch auf den Weg nach St.Wolfgang, Österreich am Via Nova hin und deutet auch die Strecke auf den

Spuren des heiligen Wolfgang über Neukirchen b.hl.Blut nach Chudenice/Tschechien an. Hierfür hat Marco Göde eine aus der Broschüre herausnehmbare Karte aus mehreren Karte kunstvoll zusammengesetzt, sodass der Verlauf der gesamten Wegstrecke nach Regensburg ersichtlich ist. Interessierte können nun entweder frei ihre eigene persönliche Weg-Planung entwickeln oder den Empfehlungen der Broschüre und der anliegenden Gemeinden bzw. Tourismusbüros folgen.

#### Das Ziel ist 2023

Der Plan ist nun, die elf am Weg nach Regensburg gelegenen Gemeinden nochmal aktuell zu informieren und eine Beschilderung (wo noch nicht vorhanden) anzuregen. Auch möchte der Wolfgangspilgerverein die Gemeinden bitten, möglichst bis 2023, dem Jubiläumsjahr 1050 Jahre Bischofsweihe des Heiligen Wolfgang die jeweiligen Wegstrecken in ihre lokalen Wanderkarten aufzunehmen und eventuell auch zu beschildern, wie das bereits die Gemeinden Viechtach, Kollnbugr, St. Englmar und Arnbruck realisiert haben.

### Die Broschüre als informativer Einstieg für Pilger und Wanderer

Interessierte Wolfgangweg-Pilger sollen mit Hilfe der Broschüre erste Anregungen bekommen, die etwa 150 km lange Strecken Regensburg — Wolfgangskapelle in einzelnen Etappen von durchschnittlich 12 Kilometern pro Tag zu erwandern und dabei Spuren des wunderbaren Heiligen zu entdecken. Auch kurze Strecken können Pilger erleben, eine Weg-Stunde oder zwei, was die Wolfgangspilger "Stundenpilgern" nennen. Nach einer letzten Korrektur in den nächsten Tagen kann der nun so gut wie fertige Entwurf in Druck gehen und an verschiedenen Stellen ausgelegt werden.

### Der Wolfgangspilger-Verein dankt

Wir danken unserem EDV-ler und Kassier Marco Göde für seine unermüdliche und professionelle Arbeit, bewundern Hildegard Weilers intensive Weg-Kenntnis und Wolfgangs-Kenntnisse, freuen uns über die künstlerischen Gestaltungsbeiträge von Dorothea Stuffer und grüßen und danken Schriftführerin Elke Weber, die derzeit leider erkrankt ist und nur per Telefon an der Sitzung teilnehmen konnte. Sie hatte wichtige Impulse gesetzt. Auch möchten wir einen herzlichen Dank an Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann aussprechen, der einen Text für die Broschüre verfasst hat ("Was bedeutet uns der heilige Wolfgang heute?").

#### **Ernsthaftigkeit und Humor**

Hier einige Fotoimpressionen vom *Frühschoppen bei Ingwertee* in der *Stuffer-Pilgerstation* mit Hildegard Weiler und Marco Göde. Bei aller Konzentration und Ernsthaftigkeit den Humor nicht vergessen!









## Stundenpilgern in Regensburg und Doanaustauf



In der St.Emmeramskirche in Regensburg befindet sich die Krypta des heiligen Wolfgang — Foto:Pilger Rudi Simeth

In der St.Emmeramskirche in Regensburg befindet sich die Krypta des heiligen Wolfgang. Unser hochgeschätzter Pilgerbruder Rudi Simeth hat sich vor wenigen Tagen nach Regensburg begeben und dort eine wertvolle "Stundenpilgerei" unternommen. Lassen Sie sich auf diese virtuelle Bildungs-Wanderung mitnehmen! Wir danken dem ortskundige Pilger für seine vollkommenen Recherchen!

Stundenpilgern Regensburg / Donaustauf:

#### http://www.waldaugen.de/alle-alben/!/oa/7528404/

#### Pilger Rudi Simeth teilt uns mit:

Ich bin guter Dinge.

Ich spüre, dass durch meine Stunden Pilgerungen in Regensburg und Donaustauf auf wunderbare Weise etwas gelöst wurde, was ich noch nicht fassen kann.

In der Schottenkirche habe ich singend gebetet:

"Milde Königin gedenke, was auf Erden unerhört

Das zu dir ein Pilger lenke, der verlassen wiederkehrt.

Nein oh Mutter, weit und breit, schallst durch deiner Kinder Mitte.

Das Maria eine Bitte nicht erhört, ist unerhört, unerhört in Ewigkeit"

Als ich vor zwei Jahren auch im Frühjahr von einer schweren Erkrankung eines lieben Freundes hörte,

bin ich zwei Tage darauf mit dem Radl zum Heilbrünnl bei Roding gefahren.

Als ich das Lied in der Kirche gesungen hatte, spürte ich, dass irgendwann alles wieder gut wird.

So ist es auch geworden.

Am Weißen Sonntag beginnen wir heuer wieder offiziell mit unseren

"Heilsamen Wanderungen - Wald - Wasser - Pilgerwege"

Herzliche Pilgergrüße sendet Euer Pilger Rudi Simeth



Muttergottes mit Kind in der Schottenkirche St.Jakob, Regensburg

Dorothea Stuffer grüßt Pilger Rudi Simeth:

Nun am Ausklang eines reichhaltig gefüllten Ostern genieße ich diese

großartigen Kirchenaufnahmen, Wolfgangs-blicke, alte ehrwürduge

geheimnisvolle Steine und liebliche, manchmal weinende Blüten und

Blumen. Das ist ein wahrhaft krönender Abschluss des Ostermysteriums! —

 Ich hab mich habwegs tapfer durchgefrettet, auch manche schöne

lichtreiche Wunderchen erlebt, und diese Diashow ist eines der schönen

Wunderchen. Ich danke dir aus ganzem Herzen!

# Das Ostermysterium in der Christuskirche: 4. Oster-Festgottesdienst



Freuet euch! Der HERR ist auferstanden! Pfarrer Roland Kelber leitet die beiden Ostergottesdienste in der Christuskirche

Am frühen Ostermorgen zelebrierten die Gläubigen um fünf Uhr die **Osternacht** mit heiligem Abendmahl in der Christuskirche. Noch bei Dunkelheit wurde die brennende Osterkerze feierlich in die Kirche getragen. In dieser besonderen Morgenstunde wurde das **Taufgedächtnis** am Taufstein wieder neu belebt.



Dies ist der Tag, den der HERR macht! Lasst und freuen und fröhlich an ihm sein. O HERR hilf, O HERR, lass wohl gelingen!

Der große Oster-Festgottesdienst mit heiligem Abendmahl fand dann um 9.30 Uhr statt. Zwei Jahre nach Beginn der Corona-Pandemie konnte an diesem Tag endlich der Posaunenchor wieder im Kirchenraum die Osterchoräle ertönen lassen. An der Orgel begleitete Evi Fleischmann die Kirchenlieder.



Feierliche Choräle mit dem Posaunenchor

Aus der Oster-Festpredigt (Pfarrer Roland Kelber)

### Schmerz über den Tod und Trost in der Grabpflege

Wenn jemand verstorben ist, können wir nichts mehr für ihn tun. Eine große Leere entsteht, auch eine Unruhe. Um das auszuhalten, ist es oft ein Trost und eine Ablenkung, den Nachlass zu regeln. Die drei Frauen gingen mit duftenden Ölen und Salben bei Sonnenaufgang gegen 6 Uhr morgens zu Jesu Grab. So konnten sie etwas tun, was ihrer Unruhe und Leere abhalf. Die Grabpflege ist auch ein Zeichen der Dankbarkeit für den Verstorbenen. Für sie war Jesus der Lebensinhalt gewesen. Sie hatten großartige Wunder erlebt. Sie hatten seine Vollmacht erfahren.

#### Das Größte trauen wir Jesus nicht zu

Das Größte aber haben die drei Frauen Jesus nicht zugetraut, obwohl er öfters seine Auferstehung angekündigt hatte. Sie

hatten es damals nicht leichter als wir heute. Wer kann die Durchbrechung des Todes glauben? Das heißt. Die Frauen waren entsetzt, als sie das leere Grab sahen. Auch wir haben die Vollmacht Jesu in unserem Leben schon erfahren. Wir verehren Jesus treu und dankbar. Aber etwas ist leer — Grabesleere!

#### Jesu Vollmacht für die Zukunft

Trauen wir Jesus für die Zukunft etwas zu? Oder verharren wir in einer starren Pflege von Vergangenem? Wer wälzt den Stein vom Grab weg? Doch Gott hat auch unsere Problemsteine schon längst gesehen, und vielleicht hat er unsere Probleme schon gelöst, den schweren Stein weg gewälzt — — Jesus möchte unserem Kleinglauben abhelfen, wenn unsere Beziehung zu ihm mehr und mehr zur Grabespflege geworden ist. Wagen wir einen Neuanfang! Nehmen wir seine Vollmacht für unsere Zukunft in Anspruch!



Eine ermutigende Predigt von und mit Pfarrer Roland Kelber Christ ist erstanden:

### Das Ostermysterium in der Christuskirche: 3. Karfreitag



Besinnlicher Gottesdienst am Karfreitag um 16 Uhr in der Christuskirche Viechtach mit Pfarrer Roland Kelber

Aus der Predigt:

Gefühlsmäßig sträubt sich unser Bewusstsein, solch eine schlimme Sache wie die Kreuzigung Jesu anzusehen. Viele wollen den Karfreitag ganz überspringen. Doch gerade das Kreuz ist unser Symbol. Die große offene Wunde der Weltgeschichte und zugleich das Heil der Welt. Deshalb heißt der Karfreitag in England: Good Friday!

Am Kreuz entscheidet sich, ob jemand die tiefste Bedeutung des Kreuzes Jesu erkennt.

Menschen reagieren — damals wie heute — auf die Kreuzigung Jesu. Die Bilder von Jesus am Kreuz haben sich bei den Augenzeugen sehr tief und nachhaltig eingeprägt. Von den vier Evangelisten wird die Kreuzigung Jesu sehr genau wiedergegeben.

Gott durchkreuzt mit Jesu Kreuzestod alle unsere religiösen Gottesvorstellungen — — —



Das Grab Christi, gebastelt von Matthias für den heutigen Karfreitagsgottesdienst

# Das Ostermysterium in der Christuskirche – 2. Gründonnerstag



Pfarrer Roland Kelber predigt zum Gründonnerstag. Ein Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl. Die liturgische Farbe zum Gründonnerstag ist weiß.

# Aus der Predigt:

Gott soll immer an erster Stelle stehen! Nichts und niemand soll vor Gott an erster Stelle stehen, auch wenn es noch so gut und positiv sein mag! Das Abendmahl ist viel mehr als nur eine Gedächtnisfeier.

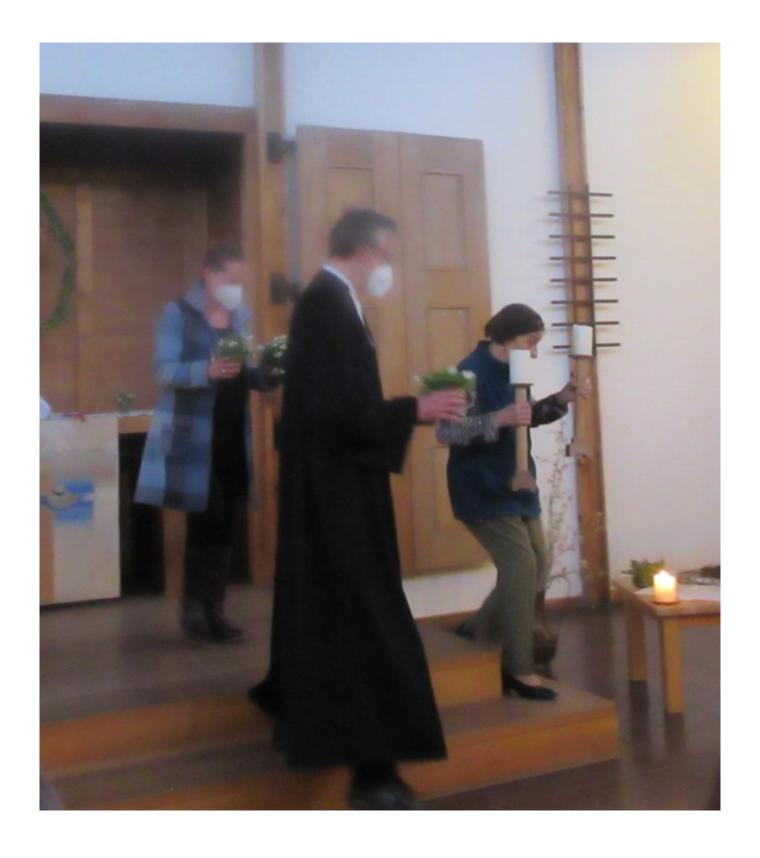
Jesus feierte mit seinen Jüngern das Passahmahl und gab dessen
Liturgie eine neue Deutung. Dieses Mahl schafft eine neue
Wirklichkeit. Wenn wir den Kelch trinken und das Brot essen,
dann ist das eine enge Gemeinschaft zwischen uns und mit Jesus
– wie eine Blutsbrüderschaft, eine Blutsverwandtschaft – wie
eine neue Familie. Über die ganze Welt sind wir durch den
Leib Christi untereinander verbunden, wobei jeder als
"Körperteil" seine eigene Funktion hat. Wir alle leben von
Jesus als dem Brot des Lebens.

Das unsichtbare Blut von Jesus ist Leben. Das von Jesus vergossene, sichtbare Blut steht für sein Leiden, seine Ohnmacht und für seine Angst. Daher bedeutet es auch für uns ein Mit-Leiden an und in dieser Welt voller Hass, Gewalt und Ungerechtigkeit. Aber durch Jesu vergossenes Blut sind wir auch selber in unserer Ungerechtigkeit und Lieblosigkeit mit einbezogen.

Die Einheit in Christi Leib und Blut unter den Christen aller Länder, Kontinente, Hautfarben, ja auch Konfessionen ist eine grenzenlose Einheit.

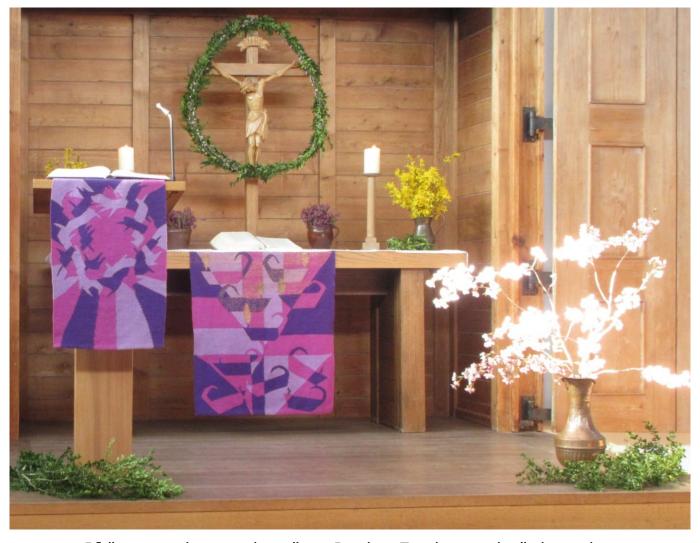


Nach der beichte: Feier des heiligen Abendmahls



Traditionelles Abräumen des Altars am Gründonnerstag. Die Gemeinde singt dazu das Lied "Bleibet hier und wachet mit mir!" Dann ging man in die Stille der kommenden Stunden…

# Das Ostermysterium in der Christuskirche – 1. Palmsonntag



Blütenzweige und grüne Buchs-Zweige schmücken den Palmsonntags-Altar in der Christuskirche

Lesung aus dem Johannesevangelium:

Des andern Tages, da viel Volks, das aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus käme gen Jerusalem, nahmen sie Palmenzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des HERRN, der König von Israel! Jesus aber fand ein Eselein und ritt darauf; wie denn geschrieben steht:...



Prof. Peter Fröhlich liest die Lesung

## Aus der Predigt:

"Wenn die Bibel nur ein Buch mit Texten über Gott wäre, hätte sie uns nichts Besonderes zu sagen.

Gott offenbart sich in der Bibel in seinem Handeln, er beauftragt Menschen. Am deutlichsten offenbart sich Gott in Jesus. In Jesus können wir Gott hören und sehen. Er offenbart sich in der Bibel, indem er uns einen Einblick in sein innerstes Wesen gewährt. Der Dreieinige Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist übersteigt unser Denken. Wer in Jesus und im Gebet in Kontakt mit Gott ist, hat das ewige Leben nicht erst nach dem Tod sondern hat das ewige Leben schon jetzt… "



Was hast DU unternommen
zu meinem Trost und Freud,
als Leib und Seele saßen
in ihrem größten Leid?
Als mir das Reich genommen
da Fried und Freude lacht,
da bist du, mein Heil, kommen
und hast mich froh gemacht

# GEHORSAM - vierte Passionsandacht in der Christskirche Viechtach



Margareta Stöger hält die vierte Passionsandacht

Heute, am Donnerstagabend um 19.30 Uhr, fand in der Christuskirche Viechtach die vierte und letzte Passionsandacht statt. Während die christlichen Tugenden Demut, Liebe und Wahrheit Thema in den vergangenen Andachten waren, stand

diesmal die Tugend des Gehorsams im Focus. Die Andacht wurde von Margareta Stöger gehalten. Nach einem einleitenden Hinweis zum Thema Gehorsam bezüglich ihrer eigenen Biografie bildete nach dem Lied "Bleibet hier und wachet mit mir" und der Lesung aus dem Johannes-Evangeliums (Jesus im Garten von Gethsemane) und einem weiteren Lied die Predigt das Zentrum der Andacht.

"Pfarrer Roland Kelber hat das Thema ausgearbeitet. Ich habe es allerdings ein wenig umgestaltet, sodass es zu mir passt", erläuterte Margareta Stöger vorab.

## Blinder Gehorsam im Gegensatz zum Gehorsam Jesu

"Viele verbinden mit dem Wort Gehorsam den blinden Gehorsam, Angst vor Strafe, ein Gehorsam, der in der Geschichte immer wieder schreckliche Folgen hatte. Gehorsam scheint von daher für viele ein Gegensatz zu Autonomie, Verantwortung und Freiheit zu sein. Doch der Gehorsam Jesu zu seinem Vater beruht einzig auf seiner Liebe und dem Vertrauen zum Vater. Jesus weiß um seinen Auftrag. Es ist ein freiwilliger Gehorsam, kein erzwungener."

## Gehorsam und Hören stehen in Zusammenhang

Darauf spannt die Predigerin einen großen Bogen über verschiedene Gestalten aus der Bibel und deren persönlichen Gehorsam. Maria war gehorsam, nachdem ihr der Engel die Pläne des Herrn erklärt hatte. Daraufhin sagte Maria das große "Ja". Manche Schritte des Gehorsams müssten wir aber – so in der Predigt – auch gehen, ohne Gottes Vorhaben zu kennen, wie das Beispiel von Abraham zeige, der sei ganzes Vertrauen in Gott setzte, oder wie die Fischer, die auf Geheiß Jesu nochmal die Netze auswarfen. Das Wort "Gehorsam" leite sich ab von "Hören". So sagte Samuel: "Rede Herr, denn dein Knecht hört." Sind wie bereit – stellte Margareta Stöger in den Raum – erstmal still zu werden, inne zu halten mit unseren Vorhaben und auf Gott zu hören?

#### Grenzen des Gehorsams

Als weiteren Aspekt legte die Lektorin dar, wie sich Jesus und Paulus zum Gehorsam gegenüber der politischen Regierung und allgemein gegenüber Menschen äußerten. Jesus rief zwar zum Gehorsam gegen den Kaiser auf ("Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist"), setzte aber auch deutlich Grenzen ("Gebt Gott, was Gottes ist"). Die Loyalität höre da auf, wo es gegen den göttlichen Auftrag gehe. So äußert sich Paulus: "Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen." Der zwischenmenschliche Gehorsam sei also lediglich ein Hilfsmittel und trage zur Ordnung bei.

#### Gehorsam führ zum Mut

"Blicken wir noch einmal zu Jesus. Jesus überwindet durch den Gehorsam gegenüber dem Willen Gottes seine Angst. Er war ganz im Einverständnis mit dem Vater. Er hatte bekam Mut durch seinen Gehorsam. So soll auch unser Gehorsam in der Beziehung zu Jesus gegründet sein, als innerer Ausdruck der Liebe, freiwillig. Jesus sagt: Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich gebiete."

Dieser erbaulichen Betrachtung folgte ein gemeinsames Lied und eine vertiefende Meditation zum Thema Gehorsam mit Impulsen wie Mut, Vertrauen, Liebe. Eine Schweigeminute, das Vaterunser, der Segen und ein abschließendes Orgelspiel "Oh Haupt voll Blut und Wunden", vorgetragen von Evi Fleischmann, rundeten die bereichernde Passionsandacht ab.

## Einladung zum Ostermysterium in der Christuskirche Viechtach

- + Palmsonntag Gottesdienst um 9.30 Uhr
- + Gründonnerstag Gottesdienst um 19.00 Uhr (mit Beichte und Abendmahl)
  - + Karfreitag Gottesdienst um 16.00 Uhr
  - + Osternacht Gottesdienst um 5.00 Uhr (mit Abendmahl)

# Schafe können sicher weiden



Es wird Abend, die Natur wird still. Donna und Kaisa suchen sich erste neue Gräser im natürlichen "Heu" = "Altgras"



Flocke und Gobi — Jakobschafe, aussterbende Schaf-Rasse mit 4 Hörnern



Miteinander friedlich grasen



Soll nochmal jemand behaupten, Pferde und Schafe passen nicht zusammen!

Ein Wolfgangsgruß von den sogenannten Original-Wolfgangsschafen vom Gnadenhof Xaverhof am Wolfgangsweg-Zubringer "Engelweg"

Altschaf Jorinde darf leben am Gnadenhof- Xaverhof:

# Gefallene Soldaten in Tschechien — eine Bildserie von Pilger Rudi Simeth



Pilger Rudi Simeth unterwegs in den Wäldern des Grenzlandes

Unser hochgeschätzter Pilgerbruder Rudi Simeth hat eine sehr nachdenkliche Pilfertour im Nachbarsland Tschechien gemacht. Sehen Sie selbst diese anrührende Wanderung , untermalt mit Liedern, an.

Rudi Simeth:

Liebe Pilgerfreunde!

ja - die LIEBE verleiht Engelsflügel.

Mit singenden Gebeten gehe und fahre ich täglich durch die Landschaft.

## Glaube + Hoffnung + Liebe<sup>2</sup> = (nur) EINE WELT

Wir haben nur EINE WELT — die es zu retten gilt vor Raffgier, Krieg und Vertreibung:

Deshalb dieses Bilderalbum:

# 25.3\_Grenzgeschichte 1947-2022 — Heilsame Wanderungen (waldaugen.de)

## Lieber Pilgerbruder Rudi,

diese Bilderserie rührt zu Tränen! — — — Gleichzeitig ist da etwas drin, was wahrlich tröstet. Die Märzenbecher in verfallenen Bäumen- da muss ich einfach weinen. Doch wie soll ich sagen, es ist auch ein Trost drin, in den jungen unschuldigen Märzenbechern 'die da etwas mitteilen, was aufs Paradies hinweist — nach überwundener — o ja: Hölle! Die jung gepflanzen Bäume am Wegesrand: Das wird mal eine schattige Allee. So etwas pflanzt man nur in unserem schönen Nachbarsland Tschechien. Und dazu das Lied — 5 junge Birken- —

Und dann der alte Friedhof mit den verfallenen Steinen und den Soldatenfotos!!!!.... Welch eine Pilgerwanderung!!! Du teilst den Schmerz, nimmst segnenden Anteil am Schmerze und an der Überwindung durch die heilende Zeit. Aber die Wunden bluten immer noch und immer wieder.

Kirchen werden gebaut und renoviert und rufen zum Gebet und zum An-Denken. Das Abendrot hüllt den Kummer ein und weckt neue Sehnsucht. Hüllt alles ein in das Rosa der jungen Mädchen

\_ \_

Einen ganz innigen Dank an meinen großartigen Pilgerbruder von

deine Pilgerschwester Dori!! Danke für diesen Segen, dieses Bilder-Gebet, diese Klage, dieses Wunder der wildwachsenden Märzenbecher.